

Qualitätsstrategie VSAO

1. Qualitätsstruktur

Die Qualität hat für den VSAO einen hohen Stellenwert und ist eine Daueraufgabe. Deshalb gibt es für das Thema im Verband ein eigenes Ressort sowie speziell zuständige Personen (Leiter Kommunikation und Politik sowie im Geschäftsausschuss ein Mitglied bzw. Ressortverantwortlicher). Bereits heute wird die Qualität jeweils auch im Geschäftsbericht - im Sinne einer regelmässigen Rechenschaft - behandelt.

2. Qualitätsdefinition

Der VSAO tritt im Gesundheitswesen als anerkannter Gestalter und Partner für ein qualitativ hochstehendes und finanzierbares Gesundheitssystem ein. Er fördert die Qualität, indem er zum einen für gute, zeitgemässe Arbeitsbedingungen kämpft. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Denn eine Überbelastung schadet nicht nur den Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzten selber, sondern auch der Qualität ihrer Leistungen und damit der Patientensicherheit.

Zum andern setzt sich der Verband für den Anspruch seiner Mitglieder auf eine qualitativ hochstehende Weiterbildung ein, dies im Rahmen seines Engagements bei SIWF und SAQM sowie der Plattform «Zukunft ärztliche Bildung» des BAG. Für die medizinischen Aspekte der Qualität hingegen sind die einzelnen Fachgesellschaften und Ärztesgesellschaften zuständig.

3. Handlungsfelder

Zentrale Themen für die Verbandsmitglieder sind die Nichteinhaltung der gesetzlichen Arbeitszeiten, die stetig wachsenden bürokratischen Aufgaben (zulasten der medizinischen) und die Organisation der Weiterbildung. All dies hat grossen Einfluss auf die Qualität der geleisteten Arbeit und damit die Patientensicherheit und steht deshalb im Fokus der VSAO-Tätigkeit.

4. Ziele

Spezifisch:

Einhaltung der Vorgaben des Arbeitsgesetzes, d. h. wöchentliche Höchstarbeitszeit, Anzahl Arbeitstage am Stück, minimale Ruhezeiten zwischen Arbeitseinsätzen. Definition von Qualitätskriterien bei der Weiterbildung.

Messbar:

Regelmässige Studien / Befragungen bei den Mitgliedern betreffend Einhaltung Arbeitsgesetz und Weiterbildungsqualität, Meldungen der Sektionen an die Rechtsberatungsstelle des VSAO und an kantonale Arbeitsinspektorate. Visitationen mit einer VSAO-Vertretung. Spitalplattform (Bewertungen der Weiterbildungsstätten durch die Assistenz- und Oberärzte). Verleihung Spitalrose. Kommunikation von Good-Practice-Beispielen zu Beruf und Freizeit.

Angemessen / realistisch:

Der VSAO konzentriert sich auf die für seine Mitglieder zentralen und von ihm beeinflussbaren Problemstellungen. Die gesetzten Ziele sind mit vertretbarem Aufwand (Kosten / Nutzen / genaue und damit verwertbare Erkenntnisse) sowie fallweise in Partnerschaft mit anderen Organisationen realisierbar.

Timing:

Schon jetzt arbeitet der VSAO bezüglich Qualität mit spezifischen Massnahmen und damit verbunden zeitlichen Vorgaben (z. B. regelmässige Studien / Befragungen bei den Mitgliedern und Sitzungstermine).

5. Massnahmen

- Qualitätsstrategie als Teil der Verbandsstrategie
- Erarbeitung von Grundlagen- und Positionspapieren
- politische Stellungnahmen (namentlich Teilnahme an Vernehmlassungen)
- regelmässige Studien / Befragungen bei den Verbandsmitgliedern zu spezifischen Fragestellungen
- Dienstplanberatung für Spitäler
- Einsitz in Arbeitsgruppen und Dialog mit Stakeholdern
- Zusammenarbeit der Sektionen mit den lokalen / regionalen Leistungserbringern und kantonalen Arbeitsinspektoraten sowie Ärzteorganisationen
- Weiterbildung: Vertretung im SIWF (Vorstand und Plenum), in der Plattform «Zukunft ärztliche Bildung» des BAG und im Forum Qualität der SAQM
- Spitalplattform (Bewertungen von Weiterbildungsstätten)
- Verleihung Spitalrose für Verbesserungen bei den Arbeitsbedingungen oder der ärztlichen Weiterbildung
- Organisation und Teilnahme an Visitationen
- Rechtsberatung und Rechtsschutzversicherung
- Standeskommission
- interne und externe Kommunikation zu qualitätsrelevanten Themen

Verabschiedet vom Geschäftsausschuss des VSAO am 13. September 2017